

Westfälische Nachrichten

Zeitung für Lüdinghausen • Seppenrade • Senden • Ottmarsbocholt • Ascheberg • Davensberg

Freitag, 23. Mai 2003

AUS DER HEIMISCHEN WIRTSCHAFT

1500 Heimschwimmbäder eingebaut

Jubiläum bei „Optima“ / Firma wurde vor 30 Jahren gegründet

Lüdinghausen/Buldern. Ein eigenes Schwimmbad und ein nettes kleines Haus war der Traum von Familie Schuster in Buldern. Dass er so schnell wahr wurde, lag mit an dem Lüdinghauser Unternehmen „OPTIMA Heimschwimmbäder“. Bürgermeister Richard Borgmann war am Mittwoch dabei, als das 1500. Heimschwimmbad in Betrieb genommen wurde und gratulierte Geschäftsführer Gernot Engelhardt auch zum 30-jährigen Bestehen der Firma.

Der 1970 in Elvert gegründete Familienbetrieb, der mit Freibädern und Saunen begann, bereitet nunmehr seit 30 Jahren mit Heimschwimmbädern vielen Kunden in aller Welt ganzjähriges Schwimmvergnügen. Ein Beweis für die positive Aktivität der Wirtschaftsregion Lüdinghausen, betonte Borgmann.

Das eigene Freibad, das OPTIMA in Lüdinghausen im Jahr 1970 für sich selbst konzipierte, konnte nur im Sommer genutzt werden. Das gefiel Gernot Engelhardt gar nicht, denn er wollte 365 Tage im Jahr schwimmen. So entstand der Gedanke an ein nachträglich einbaubares Schwimmbad – möglichst ohne Baugenehmigung, preiswert, einfach und schnell montiert. „Egal ob kleines oder großes Becken, wir wollen ganzjährigen Bade- und Wellness-Spaß für Jedermann möglich machen – für Keller, Garage oder Wintergarten“, erklärt der OPTIMA-Geschäftsführer. „Wir haben für jeden Wunsch eine maßgeschneiderte Lösung parat – auch fünfeckige Becken sind bereits gefertigt worden. Und in einem Penthaus schwimmt es sich auch ganz wunderschön,

nachdem der Statiker zugestimmt hat.“

Die Badmodelle aus Lüdinghausen überzeugen nach Feststellung der Firma seit Jahren viele Kunden in Deutschland und der ganzen Welt. Ein Becken ging sogar auf große Fahrt bis nach Neuseeland, zwei weitere nach Kasachstan. Auch das Montageteam ist wie eine kleine Familie – bereits seit Generationen dabei, wie etwa der Leiter der Schreinerei, dessen Stelle buchstäblich vom Vater auf den Sohn übergegangen ist. Dass alle Mitarbeiter Lüdinghäuser sind, ist Ehrensache. „Unsere Mitarbeiter sind in den vielen Dankeschreiben unserer Kunden mindestens genau so häufig erwähnt, wie unsere Heimschwimmbäder“, lacht Karin Engelhardt.

Besonders freute es OPTIMA, dass sie zu Beginn dieses Jahres mit ihrem 1500. Becken ein Ehepaar aus Buldern glücklich machen konnten. „Im Februar ist ein Wunsch für uns in Erfüllung gegangen“, schwärmt das Ehepaar Schuster, „denn wir hatten immer den Traum, mal ein kleines Haus und ein eigenes Schwimmbecken zu besitzen.“ Der ehemalige Schweinestall wurde in ein Wellness-Juwel verwandelt: Ein freundlich gefliester Raum mit einem 400 mal 250 Zentimeter großen Schwimmbad und einer Gegenstromanlage.

Bürgermeister Richard Borgmann zeigte sich beeindruckt von der Leistungsfähigkeit der Firma, die er im Rahmen seiner Reihe der Betriebsbesichtigungen kennen lernte.



Bürgermeister Richard Borgmann (2.v.l.) überzeugte sich anlässlich der Übergabe des 1500. Heimschwimmbades von der Leistungsfähigkeit der seit 30 Jahren bestehenden Firma „OPTIMA“.

Foto: -ing-